Sportring- Jahreskonferenz 2025

von T. Dreßler

Mannheim im Oktober 2025. Die RNV hatte zur Jahreskonferenz 2025 eingeladen.
Unser Ehrenbeiratsmitglied Steffen Grimm und sein Team begrüßten die Teilnehmer am Freitag im Hotel.
Im Foyer des Hotels gab es ein großes Hallo aller Teilnehmer, hatte man sich doch nach der letzten Konferenz nicht mehr gesehen.

Schnell eingecheckt, Koffer auf die Zimmer und ab zur Verwaltungsratsitzung. Der Verwaltungsrat wurde auf dieser Zusammenkunft über die Aktivitäten des Sportrings und des Vorstandes informiert. Ein reger Austausch fand statt.

Programm am Freitagabend. Wir wurden vom Hotel mit dem Bus abgeholt.
Das Trafohaus in Mannheim war das Ziel. Ein Veranstaltungsort mit besonderem Charme.
Ich nenne es mal den „Abend der Begegnung“.
Steffen Grimm und der kaufmännische Geschäftsführer Herr Volz hießen uns herzlich in Mannheim willkommen. Nach den Grußworten wurde es kulinarisch. Essen und Trinken hält ja bekanntlich Körper und Geist zusammen. Das wurde hier exzellent praktiziert.
Musikalisch wurden wir durch einen DJ animiert, die körperliche Fitness auf der Tanzfläche auszuleben. Discofox, Polonaise und andere Zuckungen zur Musik, konnten die zugeführten Kalorien mindern.

Samstag, Tag 2 in Mannheim. Die Jahreskonferenz stand auf dem Programm.
Veranstaltungsort war wieder das Trafohaus.

Die sportlichen Angebote der RNV BSG wurden den Teilnehmern vorgestellt.

Pünktlich um 10:00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende des Sportrings, Thomas Dreßler, die Jahreskonferenz. Alle Punkte der Tagesordnung konnten erfolgreich bearbeitet und beschlussfähig abgestimmt werden.
Gabriele Rauch und Paul-Horst Gaßmann gaben ihr Amt als Kassenprüfer in andere Hände.
Frank Ernst, Martin Jankowski- beide von Enercity Hannover- und Christian Heck von der RNV werden die Aufgaben der Kassenprüfungen von nun an durchführen.

„Das Pausenbrot“ für die Teilnehmer fiel wieder entsprechend umfangreich aus. Das „Catering“ konnte alle Geschmacksrichtungen bedienen. Ich sag mal so: „Lecker“ .

Das Beiprogramm der „Nicht-Delegierten“ war, so wurde mir berichtet, eine Fahrt mit einem Straßenbahnwagen aus dem Jahre 1927. Nostalgie pur. Gediegenes Ambiente, so wie es halt in den 20ziger Jahren war. Bemerkenswert war die Aussage einer Teilnehmerin- eben noch in Mannheim, Schwupps waren wir in Heidelberg. Etwas über 2,5 Stunden wurde das Schienennetz mit dem Fahrzeug erkundet. Im Fahrzeug wurden leckere Getränke und Speisen gereicht. So lässt es sich reisen.

Der Nachmittagsbereich blieb zur freien Verfügung.

Um 18:30 Uhr wurden wir vom Hotel mit der „längsten Straßenbahn der Welt“ abgeholt. Das Flaggschiff der RNV. Ein 60 m langes Straßenbahnfahrzeug aus dem Hause Skoda- beindruckend. Die Fahrt war kurz und sehr angenehm.

Es ging zum Luisenpark in die dortige Veranstaltungslocation.

Der „Große Abend“ ist immer das Highlight einer solchen Veranstaltung. Festlich eingedeckte Tische, nettes, aufmerksames Personal ließen keinen Zweifel aufkommen, dass das ein schöner Abend werden sollte.
Steffen Grimm begrüßte die Teilnehmer und erläuterte den Ablauf des Abends. Er wünschte uns einen tollen Abend.

Thomas Dreßler, Vorstand Sportring, dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben.
Die Planungen und Durchführung der Veranstaltung kosten viel Energie und Engagement.
Das hat man hier überhaupt nicht gespürt. Alles lief, für uns zumindest, wie am Schnürchen.
Die Veranstaltung war wie „aus einem Guss“.

Steffen Grimm wurde für sein Engagement mit der silbernen Ehrennadel des Sportrings geehrt.
Sein Team: Doreen Köhr, Elena Ehret, Bernd Joa, Christian Heck, Karl Grokenberger, Michael Benz und Damir Besic erhielten die bronzene Ehrennadel des Sportrings.

Ein großes Dankeschön, und somit eine Ehrung der besonderen Art, wurde Gabriele Rauch und Paul-Horst Gaßmann zuteil.
Der Vorstand überreichte ein kleines Präsent an die beiden für ihr Engagement in der Vergangenheit.

Marion Kryzyk, unsere langjährige Schriftführerin, wurde ebenfalls überrascht. Marion stellte sich nicht wieder zur Wahl und schied letztes Jahr aus dem Vorstand aus. Da sie nicht auf der letzten Konferenz anwesend war, konnten wir ihr Engagement nicht würdigen.
Marion erhielt auch ein kleines Präsent.

Eine Person gab es noch zu Ehren. Michael Truchel wurde für sein langjähriges Wirken im Sportring geehrt. Mit etwas Verwunderung von Ihm – ich gehe doch noch nicht.
Eine kurze Erklärung vom Vorstand konnte seine Miene erhellen.

Kulinarisch bot das Küchenteam vom Veranstaltungscentrum alles was ging. Es musste keiner darben. Der Service war perfekt.

Nach den ganzen Ansprachen und Ehrungen wurde das – wie Steffen Grimm sagte – „Feuerwerk“ gezündet. Mundartcomedy war angesagt. Mannheimer Dialekt „ Monnemerisch“.
Begriffe wie: „Dud, alla, Hosch gehärt und mir is‘s Brot wurscht“ waren zu vernehmen.
Viele, viele andere Wörter und Sätze brachte der Comedian uns zu Gehör.
Oh je, keine Untertitel oder Übersetzungsapp dabei (grins).
Wir haben uns köstlich amüsiert. Es blieb kein Auge trocken.

Musik vom DJ rundete die Veranstaltung ab. Wie schon am gestrigen Abend wurde reichlich getanzt bis es hieß: „die Schdrossebahn“ fährt gleich.

Sonntag 10:00 Uhr. Die Verabschiedung im Hotel ließ sich das Veranstaltungsteam nicht nehmen. Jeder Teilnehmer der Konferenz wurde persönlich verabschiedet von Steffen und seinem Team. Ein Gastgeschenk konnten wir ebenfalls mit nach Hause nehmen.
Da einige Teilnehmer noch mit dem Zug in ihre Heimat fahren mussten, wurden diese mit dem Bus zum Bahnhof gebracht. Der „weltbeste Busfahrer“ Michael, fuhr so geschickt zum Bahnhof, dass noch Mannheimer Sehenswürdigkeiten fotografisch festgehalten werden konnten.

Der Vorstand des Sportrings bedankt sich ganz herzlich für die Ausrichtung der Jahreskonferenz. Wir kommen gerne wieder.